

Der lange Weg zum neuen Job

Ein Team der Arbeitsagentur kümmert sich speziell um Rehabilitanden und Schwerbehinderte

Nach einer tiefen persönlichen und gesundheitlichen Krise fand Uwe Fahrenbruch Schritt für Schritt wieder ins Leben und auf den Arbeitsmarkt zurück. Das Team für Rehabilitanden und Schwerbehinderte der Agentur für Arbeit Dortmund half ihm dabei.

2010 erlitt Uwe Fahrenbruch einen schweren Unfall. Neben einem Kieferbruch zog er sich eine so komplizierte Fraktur zu, dass sein Unterschenkel amputiert werden musste. Nach einem langen Krankenhausaufenthalt mit anschließender Reha, einer neuen Prothese und beginnendem Rehasport ging es langsam aufwärts. Bei der Agentur für Arbeit Dortmund wurde der 55-Jährige wegen seiner Schwerbehinderung von 100 Prozent in einem speziellen Team betreut. Dort kümmerte sich Arbeitsvermittlerin Petra Klufft um ihn.

Erfahrene Vermittlerin

„Es geht nicht nur um die Arbeitssuche, sondern auch darum, jemanden persönlich wieder aufzubauen“, so die



Auch mit einer Behinderung ist ein Arbeitsleben möglich. Die Agentur für Arbeit ist aber auf Arbeitgeber angewiesen, die offen sind für Rehabilitanden und Behinderte. Foto dpa

erfahrene Vermittlerin, die Schwerbehinderte mit ganz unterschiedlichen Einschränkungen von der Krebserkrankung über Rückenleiden bis hin zu psychischen Krankheiten betreut.

Bei Uwe Fahrenbruch setzte sie das gesamte Spektrum der Hilfsmöglichkeiten ein. Ein Jobcoaching, das sich speziell an Menschen mit Handicap

richtet, half dem Dortmunder, sich langsam wieder an berufliche Dinge heranzutasten. In einer Qualifizierung erweiterte er seine Buchhaltungskennntnisse um aktuelle PC-Programme und Lohnabrechnung. „Das Jahr 2012 war ausgefüllt mit Fortbildungen und Bewerbungen“, erinnert sich Fahrenbruch. „Dabei hat mich Frau Klufft

sehr gut betreut, war immer ansprechbar für mich.“

Dennoch gestaltete sich die Arbeitssuche nicht einfach. Rund 100 Bewerbungen schrieb der Buchhalter, führte Telefonate und rund 20 Vorstellungsgespräche. Das Alter, die Schwerbehinderung und die lange Pause waren die Gründe, dass es nicht klappte, so vermutet er.

Erst der Einsatz von Dennis Boon vom Arbeitgeber-Service für Rehabilitanden und Schwerbehinderte brachte den Erfolg. Er stellte den Kontakt zur Firma GJ Dienstleistungen, einem Unternehmen im Reinigungs- und Sicherheitsbereich, her. Nach dem Vorstellungsgespräch und einer geförderten Probeschäftigung kam die Zusage. Zunächst für eine befristete Beschäftigung, die die Arbeitsagentur mit einem Eingliederungszuschuss unterstützt.

„Ein Gewinn“

Günter Jabs, Inhaber und Geschäftsführer der GJ Dienstleistungen GmbH, ist die Beschäftigung von Menschen mit Handicap ein Anliegen. Mit Uwe Fahrenbruch macht er sehr gute Erfahrungen, wie er sagt: „Er ist außerordentlich motiviert und steigert seine Arbeitsproduktivität kontinuierlich. Für unser Unternehmen und den Kollegenkreis ist er ein Gewinn.“

Uwe Fahrenbruch fühlt sich bei seinem neuen Arbeitgeber



»Es geht nicht nur um die Arbeitssuche, sondern auch darum, jemanden persönlich wieder aufzubauen.«

Petra Klufft, Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit

sehr wohl: „Ich kann die Arbeit wieder genießen. Auf den letzten Metern meines Berufslebens ist es besonders schön, dass es geklappt hat.“ Anderen Menschen in ähnlicher Situation möchte er Mut machen: Neben allem Schlimmen habe er auch viel Positives erlebt, nicht nur bei der Arbeitsagentur, sondern auch im medizinischen Bereich und im persönlichen Umfeld. „Mir ist geholfen worden, das war eine sehr schöne Erfahrung.“

Reha-Expertin Petra Klufft freut sich mit ihm. „Es ist ein langer Prozess, wenn jemand nach einem Unfall oder einer Krankheit wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen möchte.“ Unerlässlich seien dafür Arbeitgeber, die einem Menschen mit einer gesundheitlichen Einschränkung wieder eine Chance geben. Petra Klufft wirbt dafür: „Das Fachwissen und die häufig langjährige Erfahrung sind ja trotzdem vorhanden und machen viele Bewerber interessant.“



Buchhalter Uwe Fahrenbruch (l.) hat im Unternehmen von Günter Jabs eine neue berufliche Perspektive gefunden. Foto Agentur für Arbeit

Kontakt für Arbeitgeber

■ Bei der Agentur für Arbeit Dortmund berät der Arbeitgeber-Service für Rehabilitanden und Schwerbehinderte interessierte Unternehmen.

■ Kontakt: Kerstin Olschewski: Tel. 842 - 1262, Kerstin.Olschewski@arbeitsagentur.de, Dennis Boon, Tel. 842 - 1876, Dennis.Boon@arbeitsagentur.de